

№ 37508

IV. Wolltebung. 16
22. Febr. 18

Hochgeehrte Redaktion

Für die in den
nächsten Tagen im Künstler-
haus zu eröffnenden Ausstel-
lung des Kriegspressquartiers
hat frauin L. v. Lamboni
die Büste meines im Krieg
gefallenen Sohnes eingetandet,
die nach dem Urtheil aller, die
sie gesehen, sehr gelungen
ausfiel und namentlich den
Konzentrierten Ausdruck der

Fliegens ausserordentlich kräftig
wiedergibt. fol. v. Faubert, die
gegenwärtig für das Kriegspres-
suarthier Künstlerische tätig ist,
war bis zum Kriegs ausbruch in
Paris, arbeitete dort bei Rodin und
fand allg. Anerkennung, wie
dies aus beil. Artikel der Revue
moderne zu ersehen ist. Wir
läge sehr daran, wenn das
Kunstwerk in Ihrem geschätzten
Blatt eine freundlichen und
aufmerksame Besprechung fände,

einmal wegen seines mit so
nahe gehenden Vorwurfs, dann
um der verdienenden talentvollen
Künstlerin auch in der Heimat
Anerkennung zu zollen. Ich er-
laube mir daher die Bitte, Ihren
Herrn Kunstreferenten diese
Angelegenheit zu empfehlen,
sowohl das Studieren meines
kaffern Sohnes als das
Talent der Künstlerin verdienen
eine Hervorhebung der ange-
stellten Werke.

Mit

vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener
D. Plener

